

## **Anmerkungen zu den TOP 4, 38 und 41 der AMK durch den Waldbesitzerverband Sachsen Anhalt, Magdeburg den 31.03.2022**

In der Ukraine tobt ein Krieg der alle Selbstverständlichkeiten zu Energie, Lebensmittel und Rohstoffversorgung auf den Kopf und in Frage gestellt hat. Die Frage der Eigenversorgung wird gerade für das rohstoffarme Deutschland gestellt. Auch haben seit Sommer 2017 Stürme, Dürre, Borkenkäfer und andere Schädlinge die schlimmsten Schäden – nicht nur - in Sachsen-Anhalts Wäldern seit 70 Jahren hervorgerufen. Mindestens 100.000 Hektar auf zu forstende Waldfläche in Sachsen-Anhalt schlagen zu Buche. Vielerorts – und das bitte ich wörtlich zu nehmen – droht auf den armen Sandstandorten eine regelrechte Versteppung, da Geld und Menschen zum Erhalt der Wälder fehlen. Wegen zusammen gebrochener Holzmärkte fehlen den Waldbauern vielerorts die Mittel. Die Situation ist eine Katastrophe für unser Wälder und die sie erhaltenden Menschen. Wir fordern deshalb Folgendes:

- Eine verbindliche und praktikable Honorierung der Ökosystemleistungen bei Aufrechterhaltung der aktiven Waldbewirtschaftung.
- eine zeitnahe und praktikable Auskehr der im Bundeshaushalt vorgesehenen 200 Mio Euro aus dem Energie- und Klimafonds als Einstieg in die vorgesehene Honorierung der Klimaschutzleistung von Wäldern.
- Dies sollte in einem einfachen und praktikablen, aber - über Einbeziehung der Zertifizierungssystem – auf Nachhaltigkeit bedachten Verfahren an die besonders betroffenen Waldbesitzer ausgekehrt werden (FNR macht unter Berücksichtigung des Waldklimastandards aus Nov 2021)
- Ernsthafte Initiativen zum Bauen und Heizen mit Holz.

Mit Blick auf die Kriegsfolgen für Energie und Rohstoffversorgung darf es keine Denkverbote geben. Stilllegung als Selbstzweck ist weder nachhaltig noch verantwortlich. Insoweit fordern wir:

- Die Benennung von Zielkonflikten
  - zwischen Naturschutz und Umweltschutz einerseits und
  - Naturschutz und Umweltschutz mit dem Aspekt der Rohstoff und Energiesicherheit andererseits.
- Eine klare Kostenfolgenabschätzung im Falle von Waldstilllegungen
- Eine Biomasseanalyse für Deutschland in Ansehung der absehbaren Rohstoffengpässe
- In Ansehung der zumal in Mittel- und Ostdeutschland real gegebenen Versteppungsgefahr eine ernsthafte Aufforstungsinitiative

Wir fordern nachhaltige Hilfe jetzt und dies besonders für den Kleinprivatwald!



Waldbesitzerverband  
Sachsen-Anhalt

***Magdeburg den 31. März 2022***

Münchenhofstrasse 33, 39124 Magdeburg, Vorsitzender Franz Prinz zu Salm-Salm